

die  Inlandbanken

 Kantonalbanken

 **MIGROS BANK**

RAIFFEISEN

VSRB  ABRS



Newsletter der Inlandbanken zur Herbstsession 2026

Sehr geehrte Damen und Herren

In der anstehenden Herbstsession befasst sich das Parlament mit einem für die Inlandbanken wichtigen Geschäft: Der Motion Grüne Fraktion «**Mit einer angemessenen Einlagensicherung das Vertrauen in die Banken stärken**».

Zudem für Ihre Agenda: Am Abend des 28. September 2026 findet der **Netzwerkanlass der Parlamentarischen Gruppe Inlandbanken** statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und eine gute Session.

Freundliche Grüsse

Dominique Martin, Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
Jürg de Spindler, Verband Schweizer Regionalbanken
Michele Vono, Verband Schweizerischer Kantonalbanken

Motion Grüne Fraktion: Mit einer angemessenen Einlagensicherung das Vertrauen in die Banken stärken

Beratung im Nationalrat (25.3314) am Dienstag, 2. Juni 2026 oder Donnerstag, 18. Juni 2026

Die Inlandbanken empfehlen die **Ablehnung** der Motion.

Die Motion fordert, die Schweizer Einlagensicherung stärker auf grosse Banken auszurichten. Dazu sollen der Gesamtumfang der Beitragsverpflichtungen erhöht, eine ex ante Finanzierung geprüft und eine Strategie entwickelt werden, wie die Einlagensicherung finanziert werden kann, falls die bestehenden Mittel nicht ausreichen.

Die Inlandbanken sind jedoch der klaren Ansicht, dass sich das heutige System der Einlagensicherung bewährt hat und sehen deshalb keinen Bedarf für Anpassungen. In der Schweiz werden die Kundeneinlagen durch ein dreistufiges Schutzsystem abgesichert:

1. Substanzschutz – Jede Bank muss Vermögenswerte in der Schweiz halten, die mindestens 125 % der gesicherten Kundenguthaben entsprechen.
2. Konkursprivileg – Gesicherte Guthaben werden im Konkursfall bevorzugt behandelt.
3. Einlagensicherung – Reicht die Liquidität einer Bank nicht aus, stellen die übrigen Banken gemeinsam rund 7,9 Milliarden Franken bereit. Dies entspricht einem Deckungsgrad von 1,6 % der gesicherten Guthaben und liegt im internationalen Vergleich bereits auf hohem Niveau. Zudem wird heute bereits etwa die Hälfte dieser Beitragsverpflichtungen im Voraus (ex ante) finanziert.

Nach Einschätzung des Bundesrates würde ein weiterer Ausbau der Einlagensicherung keine wesentliche Verbesserung bringen, während das Kosten-Nutzen-Verhältnis als ungenügend beurteilt wird. Die Inlandbanken teilen diese Einschätzung.

Netzwerkanlass der Parlamentarischen Gruppe Inlandbanken

Montag, 28. September 2026, ab 19.30 Uhr, im Raiffeisen Forum in Bern

Die PGI lädt Sie zu einem besonderen Abend ins Raiffeisen Forum ein. Im Mittelpunkt steht das Gespräch zwischen Jan-Egbert Sturm, Professor für Angewandte Makroökonomie, und Michael Elsener, Unterhaltungskünstler und politischer Satiriker.

Prof. Dr. Sturm beleuchtet die Auswirkungen der Rückkehr der Geopolitik und des Handelskriegs auf die Schweizer Wirtschaft, insbesondere den Finanzplatz. Michael Elsener führt durch das Gespräch – direkt, humorvoll und mit einem Blick für das Wesentliche. So entsteht ein Austausch, der auf unterhaltsame Weise informiert.

Wenn Sie sich noch nicht angemeldet haben und dabei sein möchten: Kontaktieren Sie Frau Simone Ryan auf info@inlandbanken.ch. Wir freuen uns, Sie zu diesem Netzwerkanlass begrüßen zu dürfen.

Die Migros Bank AG, die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, der Verband Schweizerischer Kantonalbanken und der Verband Schweizer Regionalbanken bilden «die Inlandbanken». Sie stimmen ihre Interessen gegenüber Politik und Behörden innerhalb der Koordination Inlandbanken (KIB) ab und setzen sich gemeinsam für gute und effektive Rahmenbedingungen für den inlanderorientierten Finanzplatz ein.

Koordination Inlandbanken

Wallstrasse 8

4051 Basel

info@inlandbanken.ch

[Daten ändern](#)

[Abmelden](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

© 2026 Koordination Inlandbanken